

20 Jahre „Statistiken – Daten & Analysen“

Patrick Thienel¹

Vor 20 Jahren wurde die Publikation „Statistiken – Daten & Analysen“ von der Oesterreichischen Nationalbank ins Leben gerufen. Seitdem haben 56 OeNB-Autor:innen in 656 Artikeln über 77 Ausgaben hinweg über verschiedene Themen aus dem Bereich Statistik berichtet und damit einen objektiven Beitrag zur wirtschaftspolitischen Diskussion in Österreich geleistet. Die von der OeNB erstellten Statistiken werden hier nicht nur analysiert, sondern auch verständlich aufbereitet – eine wertvolle Ressource für Expert:innen und fachfremde Personen gleichermaßen. Die Publikation ist mehr als eine Ansammlung von Daten und Fakten – sie ist ein Fenster in die Welt der Finanzwirtschaft. Darüber hinaus legt die OeNB seit einigen Jahren Wert darauf, dass die Inhalte all ihrer Publikationen barrierefrei und für Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen leicht zugänglich sind. Die Publikation „Statistiken – Daten & Analysen“ erfreut sich seit Jahren großer öffentlicher Aufmerksamkeit. Regelmäßig zitieren auch Tageszeitungen und Fachzeitschriften aus den Beiträgen. Die anhaltende Beliebtheit der Publikation zeigt, dass die Kommunikation statistischer Daten und Analysen durchaus spannend sein kann.

Im September 2004 erschien die OeNB-Publikation „Statistiken – Daten & Analysen“ zum ersten Mal. Bis dahin wurde ein „Statistisches Monatsheft“ veröffentlicht, welches fast ausschließlich aus Tabellen bestand. Dieses Monatsheft hat die OeNB damals durch ein moderneres Produkt sowie durch ein „State-of-the-art“-Tabellenangebot auf der OeNB-Website ersetzt. Der große Mehrwert des neuen Quartalhefts bestand – neben einem Set von Tabellen – darin, dass Expert:innen der OeNB über wesentliche aktuelle Entwicklungen in der österreichischen Finanzwirtschaft informierten. Im Detail umfassen die statistischen Berichte bis heute primär die Themen „österreichische Finanzinstitutionen“, „Finanzströme“, „Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsrechnung“ und „Außenwirtschaft“. Aber auch andere aktuelle statistische Fragen aus den Bereichen „Meldewesen“, „Green Finance“, „statistische Befragungen“, „Immobi-

Abbildung 1

Die erste Ausgabe der Publikation Statistiken Daten & Analysen



Quelle: OeNB.

¹ Oesterreichische Nationalbank, Abteilung Statistik – Außenwirtschaft, Finanzierungsrechnung und Monetärstatistiken, patrick.thienel@oebn.at. Koordinator von „Statistiken – Daten & Analysen“.

lienpreise“, „Bargeldversorgung“ und „Finanzbildung“ fanden ihren Platz in dieser Publikation.

In den vergangenen 20 Jahren wurden in 77 Ausgaben insgesamt 656 Artikel publiziert. 56 unterschiedliche Autor:innen haben in der Publikationsreihe „Statistiken – Daten & Analysen“ mit hoher Fachexpertise und möglichst zielgruppenorientiert berichtet. Zu den Leser:innen des Hefts gehören Vertreter:innen der Finanzwirtschaft (Banken, Versicherungen, Pensionskassen etc.), Botschaften, Interessenvertretungen, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, Statistik Austria, andere Notenbanken, Journalist:innen, Universitäten und interessierte Privatpersonen.

Zweck der Publikation

Zentralbanken nutzen einerseits Statistiken, andererseits produzieren sie auch welche. Produziert wurden entsprechende Daten ursprünglich in erster Linie für ihre eigenen Entscheidungsprozesse und Gremien. Doch Statistiken spielen längst auch eine wichtige Rolle in der öffentlichen Kommunikation jeder modernen Zentralbank. Die Offenlegung der statistischen Entscheidungsgrundlagen fördert nicht nur das Verständnis für die getroffenen Entscheidungen, sondern trägt auch wesentlich zur Glaubwürdigkeit und Berechenbarkeit der Institution bei. Wenn eine Zentralbank auf Grundlage von Fakten argumentiert, wird die Öffentlichkeit der Institution eher vertrauen.

Für eine moderne Zentralbank ist eine gute Kommunikation unter Verwendung von Statistiken daher ein Muss. Außerdem geben internationale Qualitätskonzepte wie das Statistics Quality Framework (SQF) der Europäischen Zentralbank oder das Data Quality Assessment Framework des Internationalen Währungsfonds vor, dass Daten auch benutzer:innenfreundlich, verständlich und für alle Nutzer:innen in einer zugänglichen Weise präsentiert werden müssen.

Um eine angemessene Interpretation und aussagekräftige Vergleiche zu ermöglichen, ist es effektiver, eine interessante Geschichte zu erzählen als eine trockene, rein formale Datenanalyse zu präsentieren. Ein guter Analysebeitrag erhöht daher die Wahrscheinlichkeit, dass die Nutzer:innen statistische Daten mit ihrem persönlichen Lebensumfeld in Verbindung bringen.

Gestaltung

Die Publikation „Statistiken – Daten & Analysen“ deckt in der Außenwirkung die Kernaufgabe „Statistik“ der OeNB ab und leistet damit einen objektiven Beitrag zur wirtschaftspolitischen Diskussion und zu diesbezüglichen Entscheidungen in Österreich. Ihrem hohen Stellenwert entsprechend hat „Statistiken – Daten & Analysen“ daher bezüglich der inhaltlichen, sprachlichen und grafischen Gestaltung höchsten OeNB-Qualitätskriterien (Lektorat, Corporate Design etc.) zu entsprechen. Um diese zu gewährleisten, werden alle Stufen der Erstellung einem qualitätssichernden Prozess unterzogen.

Sonderhefte

Seit 20 Jahren bietet die OeNB neben „Statistiken – Daten & Analysen“ auch [Statistische Sonderhefte](#) bzw. die [englische Version der Sonderhefte](#) an.

Bisher erschienen 57 Sonderhefte zu diesen Themengebieten:

- Österreichische Direktinvestitionen im Ausland und ausländische Direktinvestitionen in Österreich

- Einkommen, Konsum und Vermögen der Haushalte
- Eigenschaften des österreichischen Dienstleistungsexports
- Bankenstatistisches Jahrbuch (bis 2011)
- Finanzmarkt Österreich
- Internationale Vermögensposition Österreichs (bis 2008)

Zweck dieser Sonderhefte ist es, den Leser:innen eine noch tiefere Analyse von Themengebieten anzubieten, welche den Rahmen von „Statistiken Daten & Analysen“ sprengen würde. Seit 2024 werden die Statistischen Sonderhefte als Spezialanalysen im Rahmen des neu geschaffenen Formats der **OeNB-Reports** publiziert.

Sprache

Mit Blick auf die wichtigsten Zielgruppen auf nationaler bzw. internationaler Ebene entscheidet die OeNB, ob Publikationen nur in deutscher, nur in englischer oder in beiden Sprachen publiziert werden sollen. Nachdem sich

„Statistiken Daten & Analysen“ primär an ein österreichisches Publikum richtet, erscheint diese Publikation in deutscher Sprache. Wie aus Umfragen unter den Leser:innen hervorgeht, bevorzugen diese auch weiterhin Deutsch als Sprache für die statistische Analysen. Die Statistischen Sonderhefte wurden bis 2023 sowohl in Deutsch als auch in Englisch angeboten und erscheinen als OeNB-Report zukünftig nur mehr in Deutsch (siehe auch Kapitel „Neuaufstellung“).

Andere OeNB-Produkte, die mehr auf ein internationales Publikum abzielen, erscheinen in Englisch. Das mit dem Heft korrespondierende Tabellenangebot auf der OeNB-Website, welches auch zu einem großen Teil in der **OeNB-Statistik-App** verfügbar ist, wird zweisprachig in Deutsch und Englisch angeboten.

Laufende Verbesserungen

Die OeNB hat im Laufe der Zeit ihr Publikationsangebot erweitert und aktualisiert, um den Bedürfnissen und Anforderungen der Nutzer:innen gerecht zu werden.

Einerseits hat die OeNB einen Schwerpunkt auf digitale Lösungen gelegt, um ihre Publikationen der Öffentlichkeit noch schneller zugänglich zu machen. Berichte sind oft vorab als „First-View-Beiträge“ online verfügbar und können kostenlos von der OeNB-Website heruntergeladen werden.

Andererseits wurde die Benutzer:innenfreundlichkeit der Statistiken-Publikation durch gut strukturierte Berichte, klare Grafiken und Datenvisualisierungen verbessert. In den letzten Jahren sorgte die OeNB weiters dafür, dass die Berichte in einer noch klareren und verständlicheren Sprache verfasst werden. Komplexe

Abbildung 2

Ausgabe des Sonderheftes Direktinvestitionen



Quelle: OeNB.

wirtschaftliche Zusammenhänge werden in einer Weise präsentiert, die auch für Nicht-Expert:innen zugänglich ist, ohne an Genauigkeit einzubüßen.

Weiters achtet die OeNB zunehmend darauf, dass die Inhalte ihrer Publikationen barrierefrei und für Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen leicht zugänglich sind. Das betrifft nicht nur die Texte, sondern auch die Grafiken und Tabellen.

Das zu „Statistiken Daten & Analysen“ korrespondierende Tabellenangebot auf der OeNB-Website wurde auch laufend Verbesserungen unterzogen. So wurde die „Benutzerdefinierte Abfrage“, bei der Tabellen nach individuellen Anforderungen erstellt werden können, weiter modernisiert. Weiters wurde das bestehende Datenangebot durch ein [Webservice](#) ergänzt, bei dem sich große Datenmengen nach eigenen Vorgaben automatisiert abfragen und im XML-Format weiterverarbeiten lassen. Eine weitere Neuerung im Jahr 2023 war ein [R/Shiny-Visualisierungsdashboard zu Direktinvestitionen](#), welches die interaktive Darstellung österreichischer Direktinvestitionsdaten ermöglicht und Österreichs internationale Vernetzung visualisiert. 2024 folgte ein weiteres [Dashboard zu den Zinssätzen der Kreditinstitute](#).

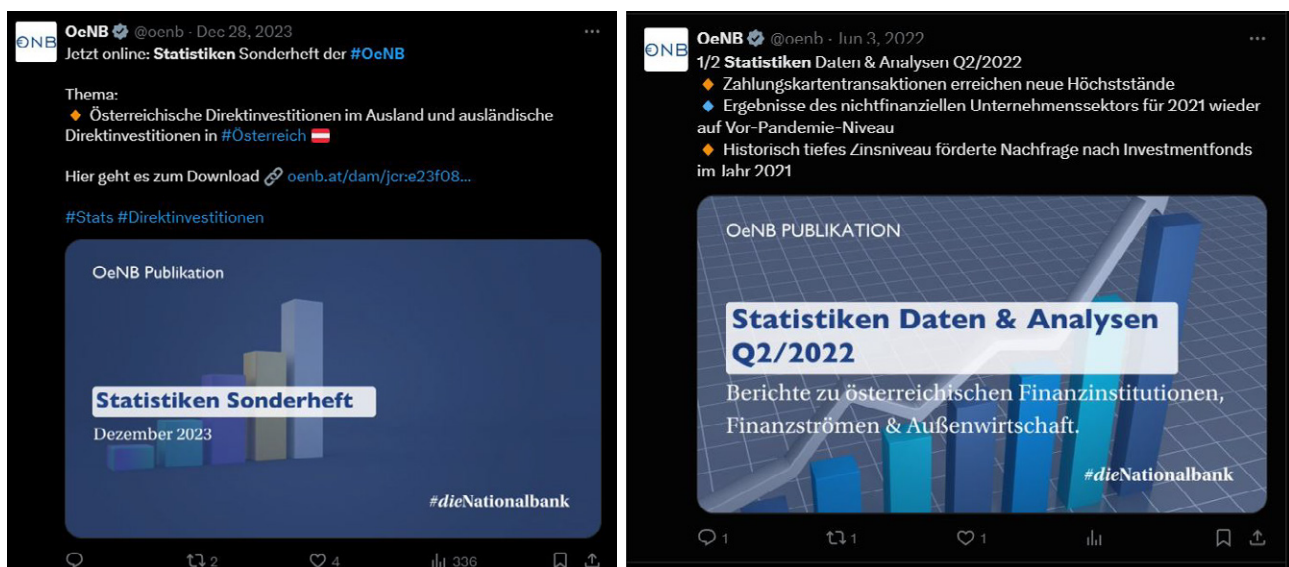
Steigerung der Reichweite

Zur Steigerung der Reichweite der Publikationen bedient sich die OeNB produkt-spezifischer Marketingmaßnahmen wie [Newsletter](#) und [Presseaussendungen](#). Darin informiert sie Zielgruppen über das Erscheinen von Publikationen. Als Ergänzung der Analysebeiträge nutzte die OeNB das Format „Statistik im Fokus“, bei dem eine interaktive Grafik mit einem kurzen Erklärungstext bereitgestellt wird.

Vor allem in den letzten Jahren ergänzten Postings auf Social-Media-Plattformen diese Bestrebungen. Dafür werden insbesondere X (vormals Twitter), LinkedIn und Facebook verwendet.

Abbildung 3

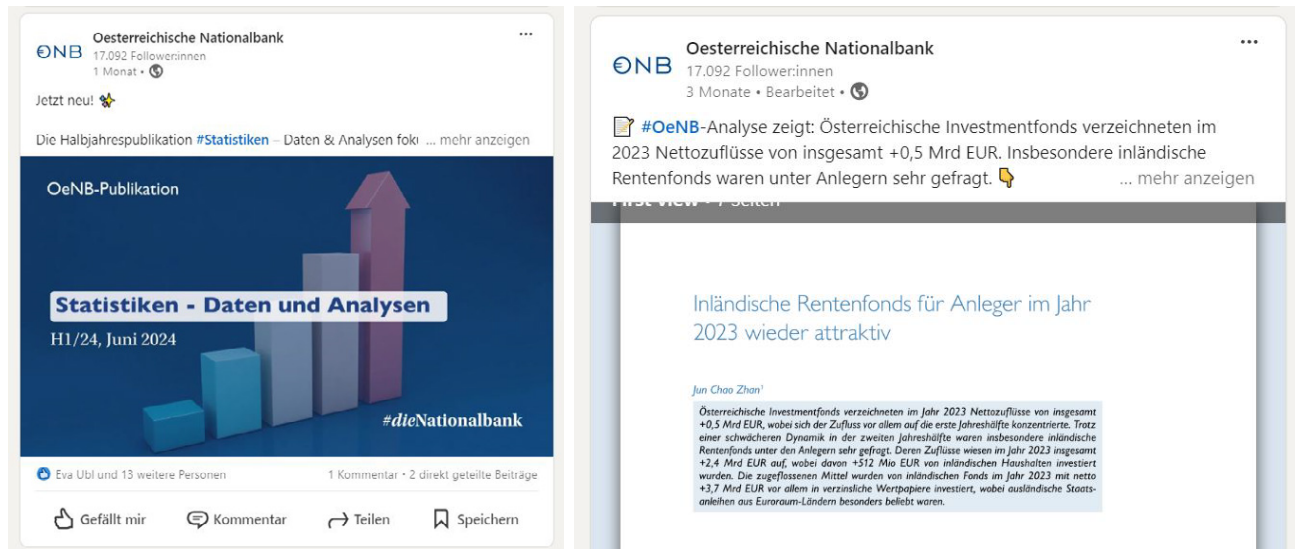
Beispiele für Postings auf X



Quelle: OeNB.

Abbildung 4

Beispiele für Postings auf LinkedIn



Quelle: OeNB.

Erfolgsmessung

Die OeNB führt für ihre Publikationen eine regelmäßige Erfolgsmessung durch, um sicherzustellen, dass die Produkte bei der Zielgruppe auf anhaltende Akzeptanz stoßen. Zentrales Instrument der laufenden Analyse ist die Zugriffsauswertung der Website-Daten. Dafür werden die Downloads von einzelnen PDFs (sowohl des Gesamthefts als auch einzelner Beiträge) von der OeNB-Website gezählt. Weiters werden die Seitenaufrufe publikationsbezogener OeNB-Websites anonymisiert erfasst. Ein weiterer Faktor für die Einschätzung der Außenwahrnehmung ist auch, wie häufig auf die jeweilige Publikation in den Medien referenziert wird. Zusätzlich wird auf Social Media die Anzahl der Sichtungen, Klicks und Interaktionen zu den Ankündigungen von Publikationsveröffentlichungen gemessen.

Mit 2.000 bis 4.000 Downloads pro Jahr liegt „Statistiken – Daten & Analysen“ seit Jahren etwa gleichauf mit anderen OeNB-Publikationen wie „Geschäftsbericht“, „Financial Stability Report“ und „Fakten zu Österreich und seinen Banken“. Natürlich hängt das Interesse an den Beiträgen aller OeNB-Publikationen auch von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage bzw. aktuellen Themen (Zinssätze, Inflation, Immobilienpreise, Konjunktur etc.) ab.

Top-Zugriffe erreichen Statistiken-Artikel über Zinssätze, Kredite und Einlagen. Insbesondere Spezialreports (z. B. zum Meldewesen, zu grenzüberschreitenden Kapitalströmen, zur GFR und zum Zahlungsverkehr) werden gerne gelesen.

Die beliebtesten Sonderhefte sind „Einkommen, Konsum und Vermögen der Haushalte“, „Direktinvestitionen“ und „Internationale Vermögensposition Österreichs“.

Regelmäßig zitieren auch die Presse bzw. Spezialpublikationen (z.B. Branchepublikationen) aus den Beiträgen von „Statistiken Daten & Analysen“.

Nutzer:innenbefragung

Ein Sonderprojekt der Erfolgsmessung war die vom 4. bis zum 19. März 2019 durchgeführte elektronische Befragung von Nutzer:innen. Dazu wurden rund 1.500 Personen, die einen Statistik-Newsletter abonniert haben, angeschrieben und gebeten, einen Online-Fragebogen auszufüllen. Rund 450 Abonnent:innen haben den Newsletter geöffnet, 115-mal wurde der Fragebogen zur Gänze beantwortet.

Ein Ergebnis war, dass das Heft „Statistiken – Daten & Analysen“ für 45 % der Befragten als Überblick über aktuelle Entwicklungen dient, für 34% als Hintergrundinformation zu speziellen Fragestellungen und für 21 % als Datenquelle. Dieses Ergebnis bestätigt den Ansatz der OeNB, entsprechende Analysen zusammen mit aktuellen Daten zu veröffentlichen.

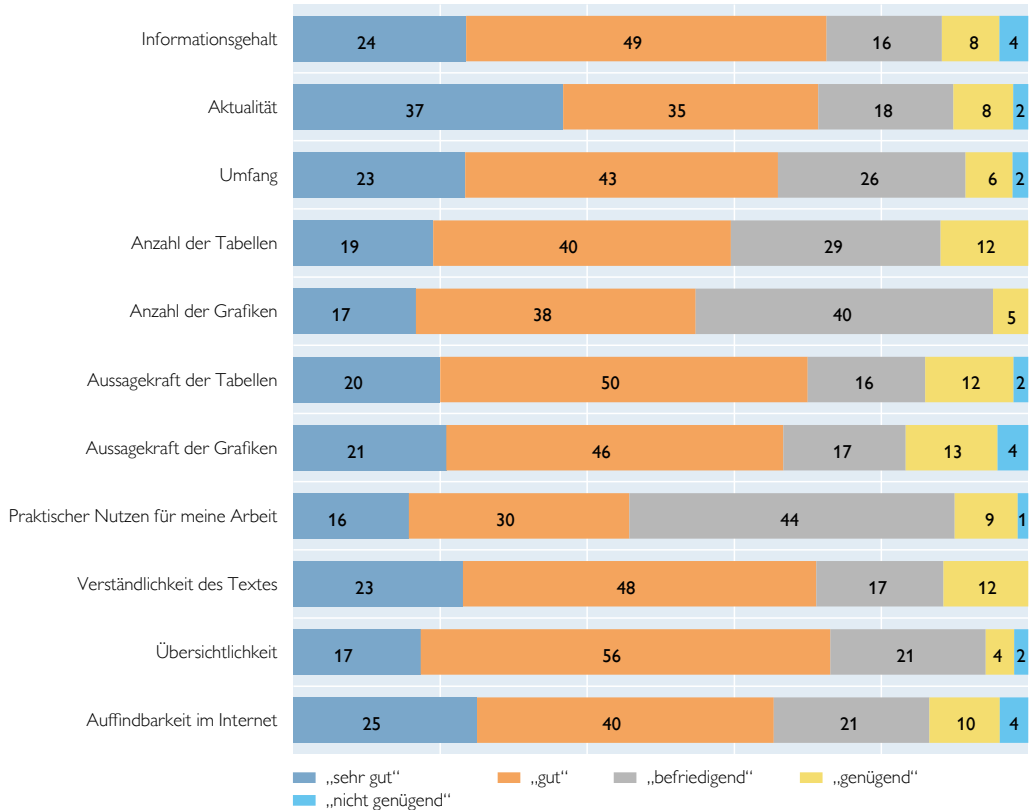
67% der Befragten beurteilten die Publikation mit der Note „sehr gut“ bzw. „gut“. Acht Prozent waren damit unzufrieden.

Besonders positive Bewertungen erhielten die Themen Informationsgehalt (73 % „sehr gut“ und „gut“), die Übersichtlichkeit (73 % „sehr gut“ und „gut“), Aktualität (71 % „sehr gut“ und „gut“), Verständlichkeit des Textes (71 % „sehr gut“ und „gut“) und Aussagekraft der Tabellen (70 % „sehr gut“ und „gut“).

Grafik 1

Beurteilung einzelner Aspekte von „Statistiken – Daten & Analysen“ nach dem Schulnotensystem

in %



Quelle: OeNB.

Unterdurchschnittlich schnitt der „praktische Nutzen für die Leser:innen“ ab. In dieser Kategorie gab es nur 46 % „sehr gute“ bzw. „gute“ Bewertungen. Allerdings war nur eine Person mit dem praktischen Nutzen komplett unzufrieden. Die schlechte Bewertung in dieser Kategorie lag insbesondere daran, dass keine langen Zeitreihen im Heft angeboten wurden. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass beim Tabellenangebot auf der OeNB-Website lange Zeitreihen (teilweise bis Ende der 1990er-Jahre zurück) angeboten werden. Im Heft ist dies aufgrund der Platzrestriktionen nicht möglich.

Neuaufstellung 2023

Im Zuge einer Evaluierung bzw. einer darauffolgenden Neuaufstellung des gesamten OeNB-Publikationenkonzeptes wurde „Statistiken – Daten & Analysen“ im Jahr 2023 von einer Quartalspublikation auf eine Halbjahrespublikation umgestellt. Inhaltlich bleibt jedoch das volle Angebotsspektrum (Analysen bzw. Tabellenset) erhalten. Die beiden Hefte werden jeweils im Mai bzw. im November publiziert. Um die Inhalte trotzdem zeitnah zur Verfügung stellen zu können, werden diese zumeist vor Veröffentlichung des gesamten Hefts online auf der OeNB-Website als First-View-Beiträge publiziert.

Unser Ziel ist es, mit „Statistiken – Daten & Analysen“ auch weiterhin am Puls der Zeit zu bleiben. Die anhaltende Beliebtheit der Publikation ist für uns ein Beweis, dass die Kommunikation statistischer Daten und Analysen spannend sein kann und eine lebendige und moderne Aufgabe für eine Zentralbank wie die OeNB darstellt.

In diesem Sinne danken wir allen, die dieses Jubiläum möglich gemacht haben.